

THE GERMAN PROFILE ENGINEERS
FOR WINDOWS AND DOORS

INOUTIC  IC



JAHRE
INOUTIC

VON KUNSTSTOFF- PIONIEREN ZU ZUKUNFTS- TECHNOLOGEN

60 Jahre Inoutic

Vor 60 Jahren begannen unsere Gründer, die Gebrüder Anger, mit ihren visionären Ideen die Kunststoffbranche zu revolutionieren. Zu diesem Pioniergeist gesellte sich in den vergangenen Jahrzehnten dann mächtig viel technologisches Know-how.

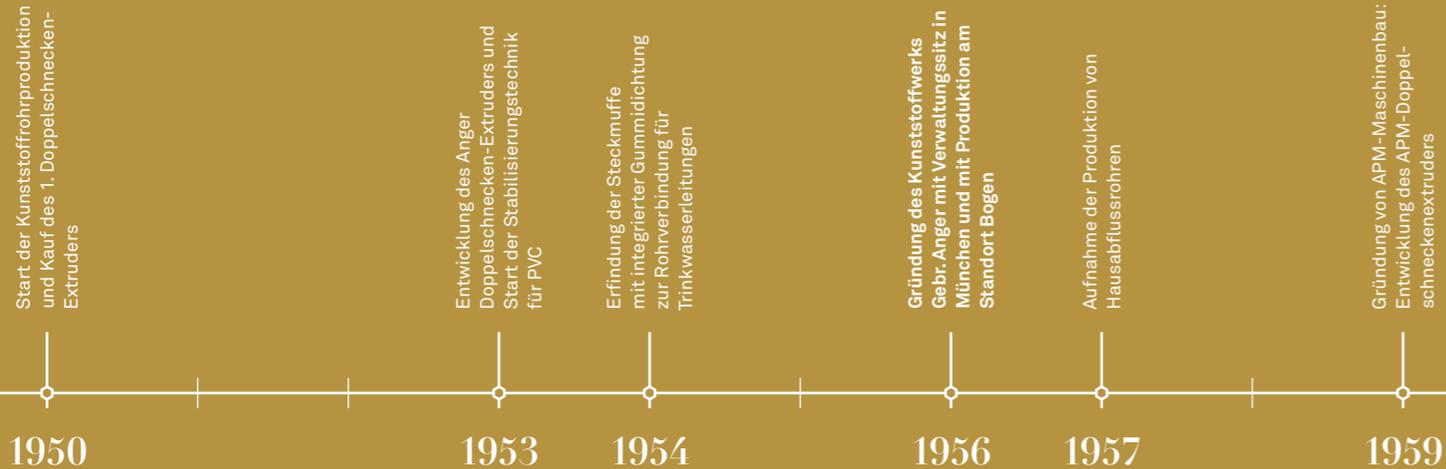
Heute gehört Inoutic als Tochterunternehmen der belgischen Deceuninck-Gruppe zu einem der Top 3 Hersteller von Kunststofffenstersystemen und Bauprodukten in Europa und deckt die gesamte Wertschöpfungskette ab – vom Entwurf über die Entwicklung bis hin zur Extrusion und Veredelung.

Inoutic verbindet das „Innen“ und „Außen“ von Gebäuden mit technisch präzisen Produkten, die weltweit Maßstäbe in Bezug auf Qualität, Funktion und Zuverlässigkeit setzen. Ein Unternehmen, das nicht nur allein durch Kompetenz, Service und Nachhaltigkeit überzeugt, sondern auch und ganz speziell durch eine kreative Herangehensweise an jede Aufgabenstellung.

Woher kommt Inoutic? Worin liegt der Erfolg begründet?
Eine kleine Reise in die Geschichte von Inoutic...

1950^{er}

DIE JAHRE DER PIONIERE: DIE GEBRÜDER ANGER ALS VISIONÄRE UND MACHER



Seit 1956 in Bogen

Wenn sich Erfindergeist in der Nachkriegszeit mit der Idee des „Ärmel-Hochkrepplins“ zusammen tat, war Erfolg beinahe garantiert. So geschehen bei den Brüdern Wilhelm und Anton Anger, die heute – u.a. wegen ihrer bahnbrechenden Erfindungen im Bereich Extrusion und Stabilisierungstechnik von PVC – als Pioniere der Kunststoffbranche gelten. 1956 gründeten sie das „Kunststoffwerk Gebr. Anger“ mit 49 Mitarbeitern und bereits 1 Mio. DM Umsatz im 1. Jahr. Das Produktprogramm umfasste damals Polyethylen, PVC-Kaltwasser-Druckrohre und Spritzgussartikel für den Kosmetiksektor.



1960^{er}

DIE JAHRE DES WACHSTUMS: AUTOMATISIERUNG UND ANSCHLUSS AN DIE GROSSINDUSTRIE

Errichtung eines zweiten Werkes
(Werkzeugbau)

1961

Der Rhein Stahl-Konzern in Essen
übernimmt die Mehrheit am Kunststoffwerk Gebr. Anger GmbH & Co.

1962

10-jähriges Jubiläum

1966

Einweihung einer zweiten
Extrusionshalle
Ca. 2.000 Artikel werden in Bogen
gefertigt (Verkaufswert 40 Mio. DM)

1969

Größer, schneller, besser

Das folgende Jahrzehnt war gekennzeichnet von stetem Wachstum: Verfünffachung des Umsatzes. Verfünffachung der Mitarbeiter. Vergrößerung der Produktionsfläche auf 15.000 m². Verdopplung der Maschinen-Kapazität. Ausbau der Aktivitäten im Ausland. Einzig das Produktportfolio stieg nicht in gleichem Maße explosionsartig: Man konzentrierte sich ganz klar auf das enorm vielgestaltig gewordene Kunststoffrohr-Programm – von der Compoundierung bis hin zur Auslieferung.



1970^{er}

DIE JAHRE DER NEUAUSRICHTUNG: DIE ZUKUNFT BEGINNT 1975

Eröffnung der Halle
für Spritzgussteile

1971

Umfirmierung in
Thyssen Plastik Anger KG im Zug
der Umfirmierung Rhein Stahl AG und
Thyssen Industrie AG

1974

Start der Fensterprofilextrusion

1975

Launch des 1. Inoutic Fenster-
systems „Thyssen Kompakt“

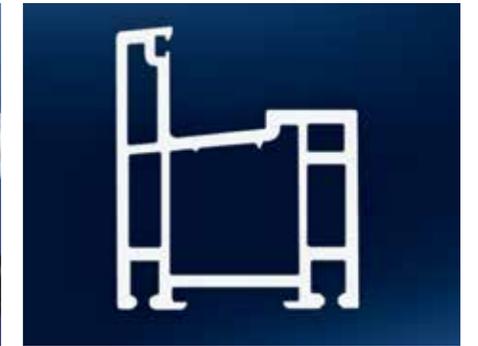
1977

Launch des Mitteldichtungs-
systems MD (Flügel)

1978

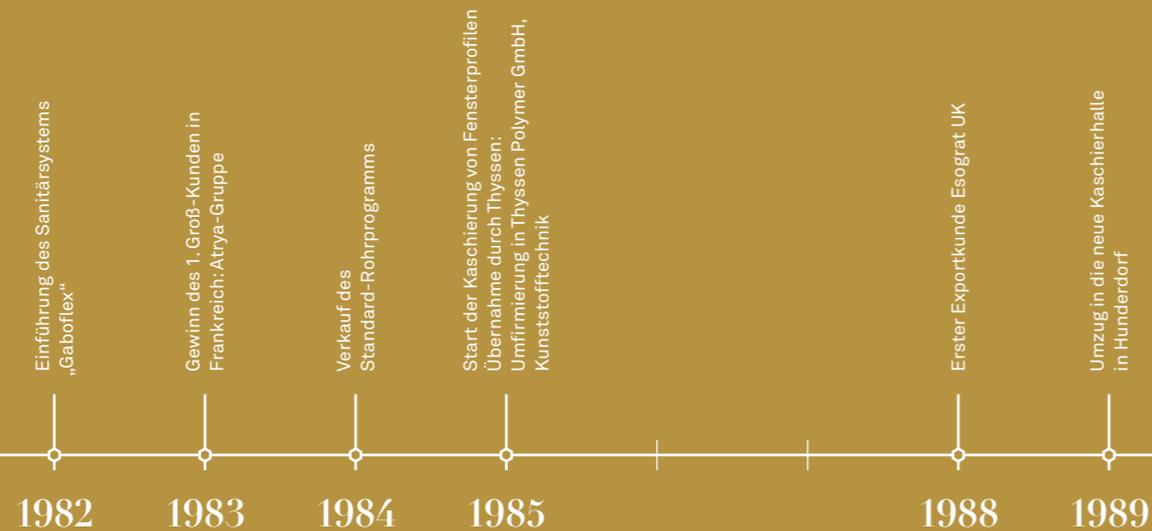
Der Beste zu sein war nicht gut genug

16 Jahre nach Gründung des Kunststoffwerks Gebrüder Anger war das Unternehmen bereits Marktführer im Bereich Kunststoffrohre. Und man beschloss, die nunmehr reichlich vorhandene Erfahrung in gänzlich neue Tätigkeitsbereiche zu stecken. Der erste Schritt führte dabei in die Entwicklung von Heizungstechnik, 1975 startete dann die Fensterprofilproduktion: Mit dem Know-how aus der Extrusionstechnik und dem eigenem Werkzeugbau wurde man auf diesem Gebiet – das sich als die Zukunft der Firma heraus stellen sollte – sehr schnell erfolgreich: Bereits 1977 wurde „Thyssen Kompakt“, das erste eigene Inoutic Profilsystem, auf den Markt gebracht.



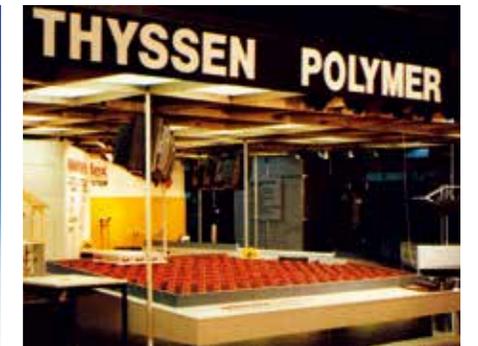
1980^{er}

DIE JAHRE DER SPEZIALISIERUNG: DER MARKTFÜHRER BETRITT NEUES TERRAIN



Inhaltlich fokussiert, räumlich erweitert

Die 80er Jahre wurden von vier Produktbereichen beherrscht: Profile, Heiz- und Sanitärsysteme, Rohrsysteme für Telekommunikation und technische Produkte aus thermoplastischen Kunststoffen. Dafür wurde der technische Spritzguss ausgebaut und Spritzgussteile u.a. für die Automobil-, Bau- und Elektroindustrie produziert. Dem Platzmangel, der mit Einführung der Kaschierung entstand, wurde mit der Ausweitung des Werks nach Hunderdorf Rechnung getragen. Und man begann damit, den Vertrieb im Ausland kräftig auszuweiten...



1990^{er}

DIE JAHRE DER GLOBALISIERUNG: DIE WELT HÄLT EINZUG IN BOGEN

Einweihung einer neuen
Extrusionshalle P2

1990

Bau von neuen Logistik-Hallen
in Hunderdorf

1993

Zukauf der Vinyl Building
Products Ltd. in den USA

1995

Verkauf der Produkt-Programme
Heizsysteme und Telekommunikation
Neubau des Verwaltungsgebäudes
in Bogen

1997

Gründung einer Tochtergesellschaft:
Thyssen Polymer (Thai) Co., Ltd.,
Bangkok

1998

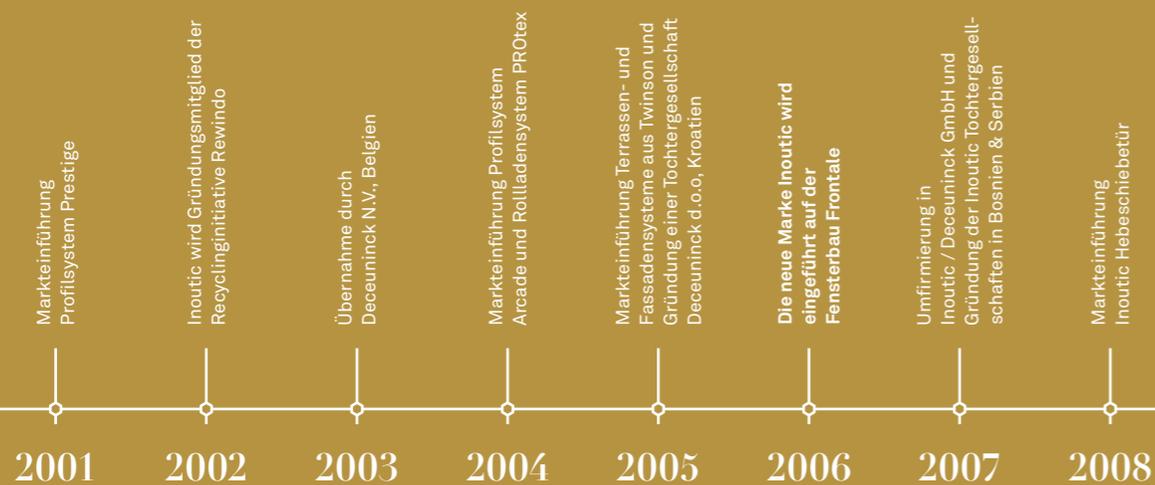
USA und Thailand als Partner der Niederbayern

Man wuchs und wuchs: Eine zweite Extrusionshalle wurde gebaut, ein neues Verwaltungsgebäude und neue Logistik-Hallen. Inzwischen wurden in Bogen täglich ca. 18.000 Tonnen Kunststoffprodukte produziert, das entspricht einer Profillänge von annähernd 70 km... Mit dem Umzug der Verwaltung von München ins kleine niederbayerische Bogen bündelte man die Kräfte lokal, mit dem Start der Vermarktungsaktivitäten in den USA und Thailand dagegen hätte man nicht globaler werden können.



2000^{er}

DIE JAHRE DER NEUEN IDENTITÄT: AUS THYSSEN WIRD INOUTIC



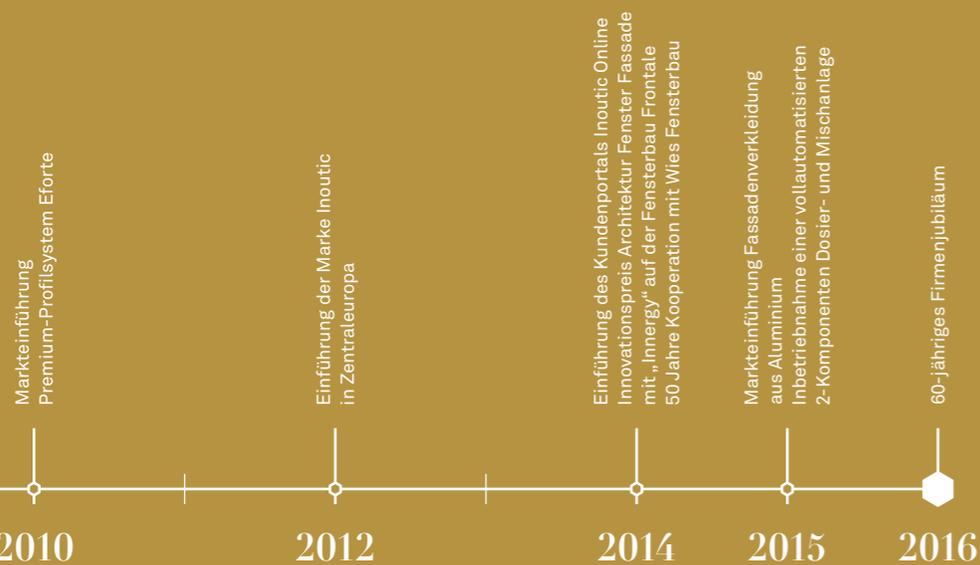
Neues Jahrtausend, neue Marke

In den ersten Jahren des neuen Jahrtausends wurden Klassiker geboren: Prestige und Arcade wurden eingeführt – bis heute überaus erfolgreiche Fensterprofilesysteme. Das Rollladensystem PROtex und die Hebeschiebetür haben ihren Ursprung ebenfalls in den 2000ern. Und auch sonst waren es bewegte Jahre: Das Unternehmen wird von der belgischen Deceuninck-Gruppe übernommen und firmiert fortan unter „Inoutic“. In Kroatien, Bosnien und Serbien werden Tochtergesellschaften gegründet. Und als Mitbegründer von „Rewindo“ startet Inoutic die Förderung von Kunststofffensterrecycling und damit einen sinnvollen Beitrag zum Umweltschutz.



2010^{er}

DIE JAHRE DER NEUZEIT: DIE ZUKUNFT AUCH WEITERHIN STETS FEST IM BLICK



60 Jahre Erfolg

Gleich zu Beginn des neuen Jahrzehnts schuf man mit dem System Eforte ein neues Flaggschiff im Profilprogramm: Mit einem U_f -Wert von $0,95 \text{ W/m}^2\text{K}$ war nun die ökonomische Umsetzung von passivhaustauglichen Lösungen ohne zusätzliche Dämmmaßnahmen möglich. Auf der Fensterbau Frontale 2014 holte sich das neue Material „Innergy“ den Innovationspreis und das Kundenportal Inoutic Online viel Lob. Durch Investitionen, wie etwa in robotergesteuerte Spritzgussmaschinen, blieb man dabei weiter seiner Prämisse treu: Die Zukunft stets im Blick...



2016

—
**IM HIER UND JETZT:
GEWÖHNLICHE DINGE
AUSSERGEWÖHNLICH
GUT TUN**

Unter den Top 3 in Europa

Nach 60 Jahren Firmengeschichte blickt man mit Stolz zurück und – wie schon die Gründungsväter – mit Visionen nach vorne. Man ist sich bei Inoutic seiner Verantwortung gegenüber Kunden und Umwelt bewusst und arbeitet Tag für Tag hart daran, ihr zu 100 % gerecht zu werden. Individuelle Lösungen, partnerschaftliche Beratung, nachhaltiges Wirtschaften, energieeffiziente, erstklassige Produkte und kreative Ingenieurleistungen – wir sind uns sicher: Unsere Gründungsväter wären stolz auf uns!



